



LÖCHLISAMMLER





**Hasen gibt
es nicht nur
an Ostern**

claro-Läden

claro Weltladen **Ägeri**
Höfnerstrasse 14

claro Weltladen **Baar**
Leihgasse 1a

claro Weltladen **Cham**
Knonauerstrasse 9

claro Weltladen **Küssnacht**
Küferweg 4

Löchlisammler 1/2022

Nr. 218

Herausgeber	OLV Zug (Orientierungslauf-Vereinigung Zug)
Auflage	220 Exemplare (2 - 4 mal jährlich)
Redaktionsteam	Sylvia Binzegger, Kathrin Borner
Nächster Einsendeschluss:	27. August 2022
Homepage	www.olv-zug.ch
Bankverbindung	Zuger Kantonalbank, IBAN CH08 0078 7000 0721 7910 9

Vorstand

<i>Präsident</i>	Eichholzweg 35a	041 741 29 75
Clerici Peter	6312 Steinhausen	peter.clerici@bluewin.ch
<i>Kassier, Vizepräsident</i>	Feldhof 9	041 760 69 15
Hess Stefan	6300 Zug	stefan.hess@datazug.ch
<i>Aktuarin, Chefin Wettkämpfe</i>	Feldhof 9	041 760 69 15
Müller Hess Cornelia	6300 Zug	coni.mueller@datazug.ch
<i>Umwelt und Behörden</i>	Johannisstrasse 29	041 781 14 41
Zahner Roland	6330 Cham	roland.zahner@datazug.ch
<i>Karten</i>	Grundstrasse 2c	041 761 74 70
Gloor Markus	6340 Baar	markus.gloor.ch@bluewin.ch
<i>Nachwuchs</i>	Burgmatt 17a	079 329 67 85
Henggeler Livia	6340 Baar	livia.schiffi@bluewin.ch
<i>J+S-Coach, Cool & Clean</i>	Schlossberg 8a	079 765 51 88
Rubitschon Urs	6343 Risch	urs.rubitschon@datazug.ch

Weitere Kontakte

<i>Löchlisammler</i>	Kirchgasse 21	041 761 86 50
Binzegger Sylvia	6340 Baar	sylvia.binzegger@bluewin.ch
<i>Clubadministration</i>	Waldeggstrasse 8a	041 750 69 19
Schönenberger Patricia	6314 Unterägeri	patricia@beautymountain.ch
<i>Verkauf OL-Dress</i>	Bühlstrasse 37	041 750 57 87
Müller Erika	6314 Unterägeri	mueller-erika@gmx.ch
<i>Verkauf OL-Karten</i>	Waldeggstrasse 8a	041 750 69 19, 078 713 67 45
Schönenberger Christoph	6314 Unterägeri	christoph@beautymountain.ch
<i>PR, Medien</i>	Burghaldenstrasse 52	079 776 82 62
Rubitschon Milena	5600 Lenzburg	milena.rubitschon@gmx.ch

In dieser Ausgabe

Editorial	2	Freaks-OL-Meisterschaft	17
Agenda	3	Tour dur Zug	18
Protokoll der GV	6	Interview mit Brigitte Di Cicco	20
Endlich wieder Ski-OL	10	Wüssed Sie scho,..	22
ZesOLNak-Berichte	12	Wortspielereien	24
Die Ersatz-POM	15	Resultate	25
Waldputzete	16		

Liebe OL-Kolleginnen und Kollegen

Hyvää päivää!

Die OLV feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen - und es läuft so einiges in diesem Jubiläumsjahr - etliche Geschenke liegen für euch bereit und warten darauf geöffnet, gekostet und besucht zu werden.

Gesichert ist, dass die Vorfreude auf Erlebnisse viel ausgeprägter ist als jene auf materielle Dinge - und so kann ich es kaum erwarten, bis wir im Sommer gemeinsam nach Finnland, dem Land der tausend, pardon, hunderttausend Seen, der grenzenlosen Wälder (65% der Landfläche sind - Europarekord - mit Kiefern, Fichten und Birken bedeckt) reisen. Dem Land, welches mehr Saunen (2.2 Millionen) als Autos sein Eigen nennt und dessen EinwohnerInnen zum bereits fünften Mal hintereinander zum glücklichsten Volk der Welt gewählt wurden.

Noch mehr Fakten - mehr oder weniger wichtige - zu unserer Ferien- und Trainingsdestination gefällig?

Finnland ist kein skandinavisches Land, besitzt 350 Eishallen, mehr als 400 OL-Clubs sind da beheimatet und beim OL hilft es bestimmt etwas „Sisu“ zu besitzen - nebst sauberer Kompassarbeit und dem Schrittezählen („Im finnischen Wald muss man mit den Füßen denken“ wie einst die NZZ titelte) - und wenn es gar nicht weiter geht und man wie ein Mumin verloren in der Gegend rumsteht, ja dann hilft einem nur noch die finni-

sche Lebensweisheit: „Etiäpäin, sano mummo lumessa“. Es sei auch noch erwähnt, dass die Finnen und Finninnen am meisten Kaffee trinken (12kg pro Jahr für die Kaffeepaussi) und gemessen an der Bevölkerung hat Finnland die meisten Heavy Metal Bands der Welt (zu empfehlen ist „Nightwish“, und wer es ruhiger mag, dem sei der Komponist Jean Sibelius ans Ohr gelegt) und im weltweiten Vergleich auch die meisten Menschen, die eine Bibliothek besuchen und dort im Schnitt 15 Bücher pro Jahr ausleihen („Finnland ist ein Land, das seine Werte mit einem Buch und nicht mit einer Waffe in der Hand verteidigt“ / Jan Vapaavuori). Darum hier auch eine Leseempfehlung: „Was wir verschweigen“ ein Krimi von Arttu Tuominen. Finnland (auf finnisch Suomi) dessen zweite offizielle Amtssprache Schwedisch ist, hat die geringste Einwohnerdichte und die meisten Jäger Europas, das finnische Alphabet kommt ohne die Buchstaben c, q, w, x und z aus und das aktive und passive Frauenstimmrecht wurde bereits 1906 eingeführt.

Aber dass Sonnenuntergang auf finnisch Helsinki heisst, ist natürlich gelogen.

*Euer Präsident
Peter*



Zum Titelbild: Stell dir vor, du träumst von der POM und sie findet nicht statt. Dafür erwartet dich ein cooles Ersatzprogramm. Und das im Februar bei blauem Himmel und Tenu kurz! Hier zu sehen: Sonja beim wohlverdienten Wasserstopp im Ziel nach dem Middle.

Agenda

mittwochs Lauftraining/OL

gemäss Homepage

So 08.05. 48. Galgener-OL (3. ZJOM)

Buechberg / OLG Galgenen

So 15.05. 49. Luzerner-OL (4.ZJOM)

SPZ Nottwil / OLG Luzern

Fr 20.05. Berglauf

Zugerberg

Mi 25.05. EKG Swiss 5 Days_E1

Puits Godet

Do 26.05. 5. Nat., Langdistanz / EKG Swiss 5 Days_E2

Chaumont

Fr 27.05. EKG Swiss 5 Days_E3

Trois Bornes

Sa 28.05. EKG Swiss 5 Days_E4

Trembley

So 29.05. 6. Nat, Sprint,EKG Swiss 5 Days_E5

Neuchâtel Ville

Mo 06.06. 52. Zuger Frühlings-OL

Stadt Zug

Sa 11.06. 7. Nationaler, Mitteldistanz

Dreiländereck / OLG Basel

So 12.06. Sprint-Schweizermeisterschaft

Basel / OLG Basel

So 12.06. Sprintstaffel-Schweizermeisterschaft

Burgfelderpark / OLG Basel

So 26.06. Tour dur Zug

Jubiläumsaktivität OLV Zug

So 03.07. 5er-Staffel

Wannenberg / OLG Schaffhausen



Jubiläumsreise OLV ZUG 2022 nach Finnland:

**Sonntag, 17.07.2022 bis
Mittwoch, 27.07.2022 in
Murikanranta, Finnland**

Programm:

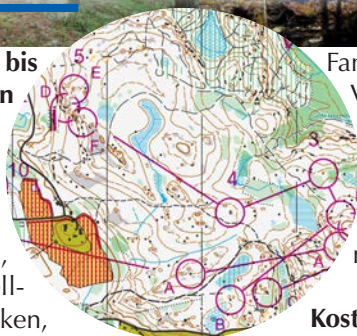
Wunderschöne OL-
Trainings für jedes Level,
Beach-Volleyball, Well-
ness/Sauna, Kanu, Biken,
Fischen, Schwimmen im See,
Ausflüge nach Tampere (inkl. Vergnü-
gungspark Särkaniemi), Wandern im Na-
tionalpark, Bootsausflug,
Karaoke-Abend,
Tammerefest
(Musikfestival)
u.v.m.

Und keine
Angst: man
kann auch
in diesem
Gelände
einfache
OL-Bahnen
legen! Es sind wirklich
alle willkommen!

Unterkunft:

Murikanranta (Seminarhotel-Anlage
mitten im Wald mit Wellness, Sauna,
Kraftraum, Turnhalle und unzähligen
Outdoor-Möglichkeiten) 30 Min. nördlich
von Tampere / 2.5 Std. nördlich von Hel-
sinki.

Doppelzimmer mit Dusche/WC, Einzel-
/3er-Zimmer möglich,



Familienzimmer (ab 4 Personen).
Vollpension (Buffet und tags-
über teilweise Lunch).

Impressionen:

<https://murikanranta.fi/en>

[https://www.facebook.com/
murikanranta](https://www.facebook.com/murikanranta)

Kosten:

Die OLV ZUG übernimmt sämtliche
Kosten für die Trainings und Spezialakti-
vitäten (vorbehältlich Anzahl Teilnehmer).
Selbstkosten pro Teilnehmer: Vollpension
je nach Zimmer und Alter plus An-/Ab-
reise und Transporte vor Ort und sowie
individuelle Ausflüge oder Programm.

17.-27.07.2022 (10 Nächte, Vollpen-
sion):

Doppelzimmer: Fr. 880.- pro Person
(bis 11 Jahre: Fr. 680.-)

Einzelzimmer: Fr. 1250.- pro Person

3er-Zimmer: Fr. 830.- pro Person

Familienzimmer (4 Personen): Fr. 750.-
pro Person (bis 11 Jahre: Fr. 560.-)

Anmeldung:

Bis am **28.04.2022** mit dem Anmelde-
talon siehe Homepage (bitte pro Person
1 Talon).

Organisation / Fragen:

«Gümsi» Brigitte Grüniger Huber orga-
nisiert und koordiniert:

guemsi@hotmail.com / 079 504 18 09

Weitere Infos und Anmeldetalon auf der
Webseite: <https://olv-zug.ch/clubreise>

WOC 2023 Helfer-Info-Anlass

Helfer-Info-Anlass WOC 2023 am 29.05.2022

anlässlich dem 6. Nationalen OL in Neuenburg

Alle potenziellen Helfer*innen der OL WM 2023 in Flims Laax sind eingeladen, am 29.05.2022 am Helfer-Info-Anlass in Neuenburg dabei zu sein. Wir möchten euch über den Planungsstand informieren und die Rahmenbedingungen (Unterkünfte während und nach der WM, Verpflegung, Bekleidung, Swiss O Week Teilnahmemöglichkeit) sowie die Ressort-Aufgaben darlegen.



Auch habt ihr die Möglichkeit, ein exklusives Selfie mit unserem WM-Maskottchen zu machen 😊!

Detaillierte Infos zum Helferanlass findet ihr ab Anfangs Mai auf der Webseite <https://woc2023.ch/>.

World Orienteering Championships

11-16 July 2023

Mutationen

Eintritte

- Crone Michael (1990), Flat 16, 88 Wood Lane, W12 OFD London, crone.michael@gmail.com
- Dinner Jürg (1966) und Thalmann Isabel (1970) mit Nicolas (2008), Biberlinstrasse 11, 8032 Zürich, juerg.dinner@gmx.ch

Austritte

- Hager Alex, Küng Antoinette, Lötscher Philip, Pärli Jason

Mutationen

- Cortellazzi Edoardo, onedoardo@icloud.com
- Hodel Marius, Uetlibergstrasse 244, 8045 Zürich
- Hodel Julian, Austrasse 43, 8045 Zürich

Protokoll der

50. Ordentlichen GV der OLV Zug

Datum: Sonntag, 20. Februar 2022

Ort: Zuwebe in Baar

Beginn: 16 Uhr

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Clerici begrüsst die 48 Anwesenden, insbesondere unsere Ehrenmitglieder Gusti Grüniger, Ernst Spirgi und Markus Küng. 13 Mitglieder haben sich entschuldigt. Die Teilnehmerliste zirkuliert. Zwei Stimmenzähler werden bestimmt.

Es wurde 1 Antrag eingereicht.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2021 (siehe Löchlisammler 1/21)

Das Protokoll der letzten GV befindet sich im Löchlisammler 1/21. Es fehlt das Abstimmungsergebnis von Traktandum 8 (Wiedereinführung der Clubmeisterschaft - wurde klar angenommen). Das Protokoll wird mit dieser Ergänzung gutgeheissen und verdankt.

3. Jahresberichte 2021

Die Jahresberichte sind im Löchlisammler 3/21 publiziert.

Mitgliederbestand Ende 2021: 325 (+6).

Im vergangenen Jahr war es bis im Mai schwierig, gewisse Anlässe durchzuführen, so fand z.B. das Hallentraining nicht statt. Die OLV Zug bot aber regelmässig OL-Trainings an, urban und im Wald. Der Forsteinsatz draussen wurde durchgeführt. Die GV fand virtuell statt. Ab Mai fand das Programm wie geplant statt.

Der Präsident erwähnt die grösseren Anlässe des vergangenen Jahres:

Der **51. Zuger Frühlings-OL** wurde in Baar durchgeführt, unter Leitung von

Stefan und Stefanie Spirgi, Bahnleger waren Markus Küng und Jörg Schifferle. Da unser Lauf als einer der ersten nach der Corona-Pause stattfand, hatten wir über 800 motivierte TeilnehmerInnen.

Zum 4. Mal fand das **SeniorInnen-Weekend** statt, dieses Jahr in Seelisberg, in Zusammenarbeit mit der OLG Säuliamt.

An der **SOW in Arosa** nahmen 55 Mitglieder teil und freuten sich, am traditionellen Apéro miteinander anzustossen.

Der **Milchsuppen-Abend-OL** fand in Deinikon unter der Leitung von Koni Imhof statt.

Nach einem Unterbruch fand auch die **Clubmeisterschaft** wieder statt, super organisiert von Sandrine Müller und Martin Moser.

Am **sCOOL-Cup**, unter der Leitung von Sylvia Binzegger, nahmen in Hagedorn um die 1000 Kinder teil.

Der **75. Zuger OL** unter der Leitung von Roland Zahner und Stefan Hess war zu Gast in der Kanti Zug. Die Bahnen wurden von Coni Müller und Herbert Reinecke gelegt. Das Wetter meinte es nicht gut, trotzdem starteten weit über 300 TeilnehmerInnen.

Das **Clubfest** konnte mit Schutzkonzept stattfinden.

Am **15. Samichlaus-OL** fanden über 100 Kinder den Weg zum Samichlaus. Daneben fanden jeweils mittwochs viele **Jugendtrainings** statt, oft in Zusammenarbeit mit der OLG Säuliamt, ebenso die **Trainings „Lauf und Karte“** und der **Longjog** anfangs Winter, der **Berglauf** von Oberwil auf den Zugerberg, sowie **OL an der Zuger Trophy**, wofür wiederum Stefan Spirgi verantwortlich war.

Es erschienen drei hochwertige **Löchlisammler**.

Sportliche Highlights:

Ernst Moos wurde an den **World Masters** Vizeweltmeister im Sprint.

An **CH-Meisterschaften** gab es insgesamt 6 Titel von OLV-Zug-Mitgliedern: Coni Müller mit drei, Anna Schnüriger, Joël und Sonja Borner mit je einem Titel.

In der **ZJOM-Wertung** gab es für Loris Küng einen 3. Platz bei den H18 und Dario von Binsbergen wurde 4. bei den H14. Andrea Hess war Mitglied im ZesOLNak.

4. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht

Der Kassier Stefan Hess erläutert die Jahresrechnung, die aufliegt. Es resultierte ein Gewinn von CHF 7'316.83. Das Vereinskapi tal beträgt neu CHF 109'824.35.

Gründe für die Abweichungen auf Einnahmeseite: An den beiden grossen Läufen hatten wir mehr TeilnehmerInnen als erwartet. Der Beitrag der Stadt Zug ist kleiner, da wir nur wenige Kinder/Jugendliche haben.

Es gab weniger Ausgaben, da einige Anlässe nicht durchgeführt werden konnten. Höhere Ausgaben gab es bei der Kartenherstellung. Der Betrag für die Rückzahlungen von Startgeldern ist kleiner als budgetiert. Beim Löchlissammler gab es eine Ausgabe weniger als früher.

Der Kassier erwähnt – gemäss Auftrag des Sportamtes des Kantons Zug – die hohen Beträge von Swisslos und auch von der Stadt Zug, die der Verein im letzten Jahr bekommen hat.

Die Revision der Jahresrechnung wurde am 31. Januar durch Monika Weber und Bettina Bieri gemacht. Monika liest den Revisionsbericht vor und bean-

tragt die Entlastung des Kassiers. Die GV nimmt die Rechnung ohne Gegenstimme an und dankt dem Kassier für seine langjährige, gewissenhafte Arbeit.

5. Wahl des Präsidenten

Gemäss Statuten muss der Präsident alle 2 Jahre gewählt/bestätigt werden. Die GV bestätigt den Präsidenten mit einem herzlichen Applaus.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2022

Der Kassier beantragt, die Mitgliederbeiträge gleich zu lassen, da wir nach wie vor über ein grosses Vereinsvermögen verfügen. Die GV stimmt seinem Vorschlag einstimmig zu.

7. Antrag Peter Holdener

Peter Holdener stellt den Antrag, dass denjenigen Mitgliedern, die aus verschiedenen Gründen nicht an der Clubreise in Finnland teilnehmen können, der Mitgliederbeitrag erlassen wird. Der Antrag wird mit 39 Nein-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

8. Genehmigung des Budgets 2022

Das Budget wird vom Kassier vorgestellt.

Budgetiert ist ein Verlust, da im Jubiläumsjahr einige zusätzliche Events stattfinden, resp. bestehende aufwändiger durchgeführt werden. Ansonsten ist das Budget ähnlich wie in den vergangenen Jahren. Es wird fürs Jahr 2022 ein Verlust von CHF 22'085 budgetiert.

Der Kassier erläutert einige Positionen. Das Budget wird, bei 2 Enthaltungen, angenommen.

9. Jahresprogramm 2022

Es wird auch dieses Jahr keinen Flyer

geben. Auf der Homepage kann man jederzeit sehen, was geplant ist.

Jubiläumsaktivitäten:

Brigitte Grüniger stellt die **Clubreise** vom 17.-27. Juli nach Murikanranta, nördlich von Tampere (Finnland) vor. Geplant sind 11 OL-Trainings, für Profis und AnfängerInnen. Wettkämpfe finden in der Region zu dieser Zeit keine statt. Individuelle Anreise, Treffpunkt in der Unterkunft. Mietauto. Unterkunft in einem frisch renovierten Seminarhotel inmitten eines Waldes. Vollpension. Flexibles Zimmerangebot (bis 4er-Zimmer). Grosses Sportangebot im Hotel mit Beachvolley, Bikes u.ä. Daneben wird es auch Nicht-OL-Aktivitäten geben, wie an der letzten Reise in Schweden. Anmeldeschluss ist der 28. April.

Kosten: Die OLV Zug übernimmt die Kosten für Karten und gewisse Spezialaktivitäten. Selbstkosten pro TeilnehmerIn: Anreise und Vollpension, allfällige individuelle Ausgaben.

Joël Borner, Marius Hodel und Tabea Imfeld stellen die weiteren Aktivitäten des Jubiläumsjahres vor:

Jubiläumskollektion:

1. OL-Top mit dem 50-Jahr-Logo

2. OLV Zug-Cap

Bestellungen bis am 7. März an Kathrin Borner, damit das Dress auf den Saisonstart da ist. Es wird bei beiden Sachen keine Nachbestellung geben.

Tour dur Zug am 3.4., 26.6. und **10.9.*** OL-Stafette (3er- bis 6er-Teams) mit ca. 30 Teilstrecken durch den Kanton Zug. Anmeldungen ab sofort möglich, Infos sind auf der Homepage einsehbar. Präferenzen der Strecken können gewünscht werden. Anmeldeschluss für die 1.Etappe ist am 21. März. Die

Teams werden von den Organisatoren zusammengesetzt.

Die ganze Karte soll am Schluss ausgedruckt werden.

Es gibt ein spezielles **Clubfest** am 19. November. Der Raum dazu ist reserviert.

Die **Clubmeisterschaft** findet im Rahmen der letzten Etappe Tour dur Zug statt.

Normales Programm im Rahmen der letzten Jahre:

Forsteinsatz: Wir helfen der Waldgenossenschaft im Steinhäuserwald am Samstag, 26. März, von 13.15 – ca. 16 Uhr. Man kann sich bei Roland Zahner anmelden.

Trainings für alle/Jugendtrainings mit den Säuliämtlern: Das Programm, ab Ende April, folgt und wird auf der Homepage aufgeschaltet. Gesucht werden noch TrainingsleiterInnen. Interessierte melden sich bei Livia Schifferle. Das Lager für die Jugendlichen findet vom 18.-23. April in Salenstein (TG) statt, organisiert von der OLG Säuliämt. Livia Schifferle wird auf Ende Saison zurücktreten. Eine Nachfolge wird gesucht. Interessierte melden sich bei Livia Schifferle.

Die **Zuger Trophy** mit OL findet von März bis Oktober statt, organisiert von Stefan Spirgi. Es wird aktualisierte Karten und neue Bahnen geben.

Der **sCOOL-Cup** geht am Dienstag, 17. Mai, unter der Leitung von Sylvia Binzegger, in Walchwil über die Bühne. Viele HelferInnen haben sich bereits gemeldet, einige werden noch gesucht.

Berglauf: Freitag, **20. Mai.***

Der **52. Frühlings-OL** findet am Pfingstmontag, 6. Juni in der Stadt Zug statt,

mit dem Laufleiter Stefan Spirgi und der Bahnlegerin Sandrine Müller. Gesucht wird noch eine verantwortliche Person für die Beiz.

Milchsuppen-OL am Mittwoch, 24. August im Kappelerwald, mit Chef Koni Imhof.

76. Zuger OL am Samstag, 17. September in Rotkreuz mit der Laufleiterin Monika Weber und dem Bahnleger Urs Rubitschon. Der Lauf ist zugleich ein ZJOM-Lauf. Eine Helferliste zirkuliert. Seniorenweekend ev. im Herbst. Infos folgen.

15. Samichlaus-OL im Steinhauserwald am Samstag, 3.12. unter der Leitung von Coni Müller.

Longjog, in Goldau oder Umgebung. Kontaktperson ist Kathrin Borner.

Das **Hallentraining** über den Winter findet jeweils am Freitagabend statt.

Jeden Mittwochabend gibt es ein **Training der Gruppe Lauf und Karte**. Infos findet man auf der Homepage oder beim Organisator Markus Küng.

10. Ehrungen

Der Präsident bedankt sich bei allen Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise für den Verein eingesetzt haben.

Für spezielles Engagement während der vergangenen zwei Jahre werden folgende Mitglieder geehrt:

- Stefan Spirgi 2x Laufleiter Frühlings-OL, Zuger Trophy
- Stefanie Spirgi Festwirtschaft an 2 Läufen
- Silvia Spirgi Laufleiterin Frühlings-OL
- Mark Gloor Bahnleger Frühlings-OL
- Marius Hodel Bahnleger Frühlings-OL / Leitung Hallentraining

- Markus Küng Bahnleger Frühlings-OL, Leiter von unzähligen Jugendtrainings
- Jörg Schifferle Bahnleger Frühlings-OL
- Roland Zahner Laufleiter Zuger OL
- Stefan Hess Laufleiter Zuger OL
- Herbert Reinecke Bahnleger Zuger OL
- Coni Müller Bahnlegerin Zuger OL
- Serafine Moeri Organisatorin Ferienpass
- Simone Zurich Organisatorin Ferienpass
- Sandrine Müller Organisation Clubmeisterschaft
- Martin Moser Organisation Clubmeisterschaft
- Doris Grüniger Gestaltung Flyer
- Moritz Keller Redaktor Löchlisammler
- Peter Clerici für sein 12-jähriges riesiges Engagement für den Verein

11. Varia

Unser Bildarchiv besteht inzwischen aus 22'411 Bildern. Im 2021 gab es 335'777 Clicks, davon über 43'000 beim 75. Zuger OL.

Wer noch Bilder von früher hat, digital oder in Papierform, soll diese bitte Peter Clerici schicken. Er wird sie auf die Homepage bzw. ins Bildarchiv aufnehmen.

Für einen Selektionslauf von Swiss Orientierung am Freitag, 29. April werden noch einige HelferInnen gesucht. Interessierte melden sich bei Mark Gloor.

Peter Müller erwähnt Bike-OL-Wettkämpfe, für Jung und Alt. Interessierte nehmen mit ihm Kontakt auf.

Die OLV Zug führt die Sprint-Staffel-SM in Zug durch. Sonntag, 23. Juni

2024, Wettkampfbereich Zug West. Infos folgen.

Für die WM vom 11.-16. Juli 2023 in Flims braucht es viele HelferInnen. Eine Anfrage kommt im Sommer. Die Unterkunft ist während der ersten Woche bezahlt und kann in der SOW-Woche auf Eigenkosten behalten werden.

Es wird gewünscht, dass das 50-Jahr-Jubiläum vermehrt auch in der Presse kommuniziert wird. Dies wird der Presseverantwortlichen Milena Rubit-

schon mitgeteilt.

Um 17.45 Uhr schliesst der Präsident mit einem Dank an seine VorstandskollegInnen den offiziellen Teil der GV. Anschliessend wird ein Nachtessen offeriert.

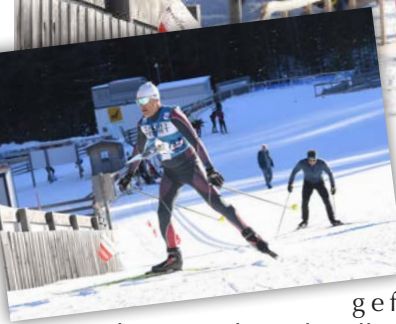
Zug, 28.2.22

Die Protokollführerin

Cornelia Müller

*** Terminänderung nach GV**

**Endlich wieder mal
ein Ski-OL!**



Wir zählen uns zwar nicht zu den ange-

gessenen Ski-OL-Läufern, die alle vier Ski-OL-Weekends der Saison mitmachen, aber dennoch, wenn es in den Terminkalender und die Gegend passt, gern mal den einen oder anderen Ski-

OL laufen. Gross war die Freude, als wir hörten, dass der erste Ski-OL der Saison 21/22 auf der Lenzerheide am 18./19.12.2021 stattfinden konnte.

Mittlerweile ist es doch schon etwas her, denn pandemiebedingt sind die meisten Veranstaltungen ausgefallen, und wenn sie stattgefunden haben, dann nicht fürs Fussvolk, sondern nur für die Profis als Selektionsläufe für EM

und WM.

Den Frust über die Absage der Winteruniversiade kurz vor deren Startschuss, wo viele aus der kleinen Schweizer Ski-OL-Familie als Volunteers beim Ski-OL und Biathlon geholfen hätten, noch nicht ganz verdaut, reisten wir doch mit Vorfreude nach Lenzerheide. Viel mehr Teilnehmer als in den letzten Jahren hatten sich angemeldet und so war sogar das frisch renovierte «Don-Bosco-Haus» als Unterkunft zu klein und es mussten noch einige Teilnehmer in die Biathlon-Arena ausgelagert werden.

Fazit 1: Die kleine Schweizer Ski-OL-Familie ist gewachsen! Mit der hohen Teilnehmerzahl von 135! am ersten Tag und trotz Coronasicherheitskonzept wurde das ganze schon fast zu einem Happening wie in alten Zeiten.

Einen Ski-OL zu laufen ist irgendwie witzig und herausfordernd zugleich, was das Handling mit Ski, Stöcken, Badge, Gestell und Karte anbelangt. Die Karte z.B. bekommt man schon bei der Anmeldung in einem verschlossenen Couvert. Mit diesem Couvert im Gestell geht man dann startbereit zum Start, wo ein netter Helfer mit einem Schweizermesser das Couvert 30 Sek. vor dem Start öffnet und dir dann die Karte übergibt. Und nun beginnt die Herausforderung: Mit Handschuhen, Stockschlaufen und Badge am Finger die Karte so in das Gestell zu tun, dass sie nicht verloren geht (also alle Druckknöpfe schliessen), so dass auch die gesamte Bahn lesbar ist und nicht ein Teil nach unten geklappt ist 😊, so dass man bereits den Startpunkt auf der Karte findet und auch noch den richtigen ersten Posten!

Fazit 2: Auf gar keinen Fall zu dicke Handschuhe oder Fausthandschuhe anziehen, auch wenn es noch so kalt ist.

Stilistisch gesehen, ist man beim Ski-OL natürlich bei weitem nicht so elegant unterwegs wie Cologna und Co. Für Aussenstehende ist es mehrheitlich ein «Wie steht die denn auf dem Ski»? Für mich selbst ist es ein «knapp auf den Ski bleiben» bei schwerem Bruchharst, und wenn ich die direkte Linie wähle, möglichst keine Stürze im Tiefschnee und der Versuch, auf der breiten Loipe meinen aktuellen Standort auf der Karte möglichst schnell wieder zu finden und auch noch den nächsten Posten. Denn das Gestell mit der Karte drinnen wackelt vor meiner Nase mit dem sich auf- und abbewegenden Oberkörper ständig hin und her!

Fazit 3: Immer schön locker bleiben! Es geht allen gleich.

Mittlerweile ist die Saison fürs «Fussvolk» schon wieder zu Ende. Der Schnee war überall so ausreichend, dass alle vier Weekends mit je einem Lauf am Samstag und Sonntag stattfinden konnten. Leider stand nur bei den ersten beiden Weekends in Lenzerheide und Davos eine kleine repräsentative Gruppe von der OLV Zug am Start. Das sollte sich aber in der nächsten Saison ändern, denn bei der GV wurde gemunkelt, dass diverse Vereinsmitglieder mit Langlauf begonnen haben und/oder sich eine neue Langlaufausrüstung angeschafft haben und in der kommenden Saison unbedingt einen Ski-OL probieren wollen.

Fazit 4: Alles nicht ganz einfach, ... eigentlich ein permanenter Krampf und wirklich nicht attraktiv aussehend.... Und dennoch immer wieder eine lustige Herausforderung 😊, die viel Spass macht.

Heike Girardin



Kazu ZesOLNak

Samstag, 11. Dezember 2021

Für manche war die Anreise länger als für andere. Die meisten Athleten traf man in Zürich oder auf dem Zug auf den Üetliberg. Man munkelt, dass auf der Anreise "Heidi" (der alte, schwarz-weiße Film) geschaut wurde. Der Weg zum Pfadiheim war rutschig wegen dem vielen Schnee. Beim Pfadiheim haben wir uns alle umgezogen und haben uns in Gruppen aufgeteilt, in denen wir den Longjog machten. Manche Athleten sind weiter gerannt als andere. Nach dem Longjog wurde von den jüngeren Athleten eine Schlittelbahn gemacht, da jemand Schlitten mitgenommen hatte. Vor dem Abendessen haben wir ein Paar In-



formationen zur nächsten Saison erhalten, haben unsere Ziele für die nächste Saison gesetzt und mit unserem Silvesterlaufpartner besprochen. Die neuen Athleten haben sich allen

vorge stellt. Um 6 Uhr gab es Abendessen. Man munkelt, dass es Döner gab (da Döner schöner machen). Nach dem Abendessen wurden Spiele gespielt. Man munkelt, dass Aron nicht wusste, wie spät es ist, und Leti immer noch nicht weiss, was für eine Krankheit wir haben.

Hannah

Sonntag, 12. Dezember

Heute gab es um 8.00 Uhr Zmorge, welches sehr ausgewogen und gut war. Dann ging es an das Putzen des Hauses. Etwa eine Stunde später liefen wir los, um zur Üetliberg-Bahn zu kommen. In Zürich liefen wir eine Viertelstunde und dann waren wir an unserem Ziel angekommen, dem Silvesterlauf. Dort trafen wir dann auch noch die anderen des Kaders, welche nicht am Kazu waren. Dann absolvierte jedes Team seinen Lauf bravourös und alle machten sich auf den langen oder kurzen Heimweg.

Severin

Samstag, 22. Januar 2022



Der erste Kazu des Jahres 2022 fand in der Region Zug statt und fokussierte sich ausschliesslich auf Stadt-OL. Treffpunkt war beim Pfadiheim der Gemeinde Baar. Das Aargauer Nachwuchskader, mit welchem wir dieses Wochenende verbrachten, war

zu diesem Zeitpunkt schon ins erste Training gestartet. Nach kurzem Aufenthalt im Pfadiheim begann auch für uns der sportliche Teil des Wochenendes. Das erste Training fand in Baar statt und war ein extensiver Einzellauf, der in 8 Kartenabschnitte aufgeteilt war. Aufgrund künstlicher Sperrgebiete, welche das Trainerteam aus Routenwahlzwecken eingebaut hatte, hätte nach diesem Training die eine oder andere Disqualifikation ausgesprochen werden müssen. Das anschliessende Mittagessen fand im Aufenthaltsraum der Pfadi statt.

Am Nachmittag stand ein zweiteiliger Stadtsprint in Rotkreuz auf dem Programm. Die Reise dorthin absolvierten wir mit dem Zug. Beide Strecken waren rund einen Kilometer lang und wurden mit SI-Card gelaufen. Nach dem 2. Lauf ging es zurück ins Pfadiheim. Nach einer warmen Dusche und ein bisschen freier Zeit durften wir ein sehr leckeres Riz Casimir geniessen. Danach gab es eine Auswertung des Tages, wobei ein neues Programm zur Anwendung kam, welches die GPS-



Datei ausgewertet und auf einer Karte darstellt. So konnten wir uns gut mit den anderen vergleichen. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Dessert und kurz darauf war auch schon Nachtruhe.

Florin

Sonntag, 23. Januar

Am Morgen wurden wir schon früh mit Liedern aus den Musikboxen geweckt. Nach einem super Morgenbuffet, welches sogar Pancakes beinhaltete, waren alle gestärkt für das kommende Partner-Training. Doch bevor wir unser Heim verlassen konnten, mussten wir es noch ordentlich putzen. Schon nach kurzer Zeit war es schon fast blitzblank.

Auf der Karte Cham Zentrum absolvierten wir ein lockeres Training jeweils zu zweit. Die erste Person hatte die Hälfte aller Posten auf der Karte eingezeichnet und die zweite Person die andere Hälfte, aber jeweils abwechselnde Posten. Die zwei Karten ergänzten sich gegenseitig, also mussten beide immer aufmerksam sein um anschliessend zu wissen, von wo der nächste Posten anzulaufen war. Sobald alle im Ziel waren packten wir unsere Rucksäcke und machten uns auf den Weg nach Zug, wo unsere letzten OL-Läufe an diesem Wochenende stattfinden sollten. In Zug begrüßten uns die Sonnenstrahlen, die uns bis am Nachmittag begleiteten. Es folgten zwei Massensstarts und zum Schluss ein Jagdstart, wobei alle Läufe in unterschiedlichen Gebieten der Stadt Zug stattfanden. Diese Trainingseinheit machten wir mit dem Aargauer Nachwuchskader zusammen. Als schliesslich alle er-

schöpft im Ziel angekommen waren, war das gemeinsame Wochenende schon fast vorbei, nur noch die Heimreise stand bevor.

Anna





Die Ersatz-POM

- Das Portugal-O-Meeting ist immer eine Reise wert - auch wenn kurzfristig "nur" ein Ersatzangebot zur Auswahl steht
- Frühlingsgefühle mitten im Winter
- Die Beine vom Gleiten ans Laufen gewöhnen

Und was sonst noch so zur Sprache kam:

C.G. aus etc.: "Ich hätte Elite laufen sollen, da wäre ich in den Top Ten!", und: "Du, die einte sind schnell bereit, die andren sind schnell unterwegs!"

Dass ausgerechnet der SI-Air-Badge von C.G.

aus etc. falsch programmiert war und ihm einen Pof einbrockte, er aber unermüdlich weiterkämpfte, bestätigt seine innige Verbundenheit mit dieser Sportart.

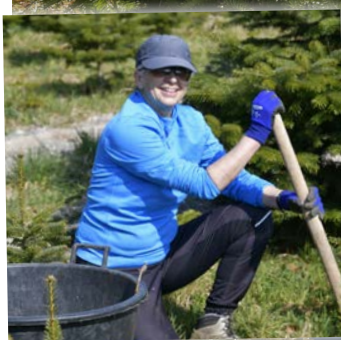
H.G. aus etc.: "Nein, nein, wir machen alkoholfrei vom 29.-31. Februar..."



Ob es die Reise war, das wunderbare OL-Gelände, die Frühlingsbrise, die Spitzenresultate, die hohen Wellen im Atlantik oder..., danach waren viele von uns so richtig positiv drauf!!!

Kathrin





Waldpflege im Steinhauserwald





Freaks-OL-Meisterschaft



Tour dur Zug, Etappe 1 bzw. 2 von Unterägeri nach Steinhausen



Die erste Etappe soll dem Organisationskomitee helfen, die weiteren Etappen noch besser auf die Beine stellen zu können. Daher wird in diesem Rahmen nun eine kurze Reflexion der wichtigsten Punkte des Tages gemacht (externes Feedback ist natürlich auch erwünscht ...).

Wetter: Schneeig (Note 3)

Die Fotos wurden zwar super. Die Temperatur und die Schneehöhe liessen al-



lerdings zu wünschen übrig. Aufgrund der Wetterbedingungen konnte der erste Teil der Etappe nicht planmässig durchgeführt werden. K. M. aus S. machte sich aber mit seinem Bike trotzdem auf den eisigen Weg, auch ohne Posten. Sein Fazit: «Ich war zwar knietief im Schnee und es war doch recht eisig, aber wunderschön ...».

Fazit: Ein Gespräch mit den Wettergöt-



tern ist bereits geplant im Hinblick auf die nächste Etappe ...

Teilnehmerzahl: 34 (Note 4.5)

34 ist bereits eine stattliche Anzahl. Für die nächste Etappe ist das Ziel natürlich höher.



Zudem hatten alle «Biker» aufgrund der Absage ihrer Strecke gar keine Möglichkeit, ihren grossen Teilnahmewillen zu zeigen. Für den einen Teilnehmer bedeutete die Absage die ausschliessliche Teilnahme am fröhlichen «Füürln» und «Aperölen» zum Ende des Tages.

Zudem hatte D.H. aus B. das Gefühl, dass angesichts der Wetterbedingungen eventuell eher das Zuschauen bei der Flandernrundfahrt das angebrachte Nachmittagsprogramm sei, und ver-



zichte daher auf seinen zweiten Einsatz des Tages.

Fazit: Es besteht noch Raum für Verbesserung für die zweite Etappe am **26. Juni 2022**. Einladung zur Anmeldung folgt 😊.

Motivation des Organisationsteams: Topmotiviert (Note 6). Auch wenn beim Posten-Einziehen die Müdigkeit ein wenig einsetzte und drei Mitglieder des hochmotivierten Organisationskomitees gebraucht wurden, um den letzten Posten einzuziehen (vgl. Bild).

Gewinnerteam: Team 5 (Note 6). Durchwegs eine top Leistung verhalf dem Team 5 mit Schlussläuferin

Monika Weber zum glanzvollen (inoffiziellen) Sieg der ersten Etappe.

Pünktlichkeit und Zeitmanagement: Besser hätte es fast nicht sein können (Note 6). Ob es möglich sein würde, dass alle Teilnehmer mit der richtigen

Karte am richtigen Ort zum korrekten Zeitpunkt stehen würden und eine problemlose Übergabe gemacht werden könnte, stand im Voraus der ersten Etappe nicht fest. Geklappt hat es besser als alle erwartet hatten. Verspätung gab es nur bei zwei Teilnehmern (S.B. aus H. und S.K. aus H.) welche ihr Joggingtempo überschätzten und so beinahe ihren Start verpassten.

Anmeldeprozess (Note 4.5)

Technisch zu schwierig. Obwohl der Link zur Anmeldung im Anschluss an die GV für alle weniger technisch affinen TeilnehmerInnen noch per Mail verbreitet wurde (und nicht nur als QR-Code an der GV), konnte D.G. aus Z. sich leider aufgrund von technischen Schwierigkeiten nicht anmelden.

Fazit: Das Organisationsteam wird sich für die nächste Etappe noch einen einfacheren Prozess einfallen lassen – allenfalls per Fax?

das OK "Tour dur Zug"



1. Du bist erst seit kurzem bei uns im OL-Verein aktiv. Was war der Auslöser, dass du mit OL angefangen hast und wie bist du als Neuling auf die OLV Zug aufmerksam geworden?

Leider wusste ich lange gar nicht, dass es einen lokalen OL-Verein gibt! Ich las in der „Zuger Woche“ über die Zuger-Trophy und dass die OLV Zug da Posten ausgesteckt hatte. Daraufhin bewarb ich mich umgehend für eine Mitgliedschaft bei der OLV Zug.

Ich muss dazu erwähnen, dass ich früher einige Male an OLs teilgenommen habe, die von der Schule organisiert wurden. Ich war damals schon begeistert.

2. Was war für dich als OL-Anfängerin die grösste Herausforderung bei deinem ersten Lauf?

Mein erster Lauf, den ich nach meiner Schulzeit machte, war der „OL für Alle“ im September 2020 im Wolserholz. Ich lief die Strecke „Mittel-einfach“ und es lief dank der Instruktion eines Säuliamtlers am Start erstaunlich gut. Das grösste Problem war meine Kleidung: In kurzen Hosen gestartet, kam ich mit blutig zerkratzten Beinen ins Ziel.

Eine grössere Herausforderung aber war der kurz darauffolgende „Frühlings-OL“ in Menzingen. Da es ein Wettkampf war, durfte ich die Karte nicht vorher studieren und hatte kei-

nen blassen Schimmer, wo der Ausgangspunkt und somit meine Position war. Gottseidank kam mir nach einigen furchtbaren Momenten Anatina zur Hilfe und liess mir ihren Kompass! Ich brauchte ewig lange für den Lauf und vergass dann zum Glück, den Zielposten zu stempeln. So wurde meine schlechte Leistung wenigstens nicht aufgeführt.



Interview mit Brigitte Di Cicco

3. Wo möchtest du gerne einmal einen OL laufen?

Da habe ich noch keine Ambitionen. Im Moment bin ich mit Läufen in der näheren Umgebung ganz zufrieden. Ich denke, dass es hier auch einiges einfacher ist zu laufen als im kahlen, alpinen Gelände oder gar in Skandinavien.

4. Was meint deine Familie zum OL-Sport?

Leider ist diese Sportart nichts für meinen Mann, denn er kann wegen Knieschmerzen nicht lange rennen. Er ist aber sehr zufrieden mit der nun von mir gewählten Sportart OL. Früher ging ich oft klettern oder auf Skitouren. Das fand er gefährlich und es war ihm ein Dorn im Auge.

Ab und zu begleitet mich mein Sohn an einen Lauf. Er ist ein auszeichneter Kartenleser!

5. Was hast du für sportliche Ziele?

Ich habe keine konkreten sportlichen

Ziele. Aber ich möchte mich im OL schon verbessern und mal ohne Fehler laufen.

6. Wenn du für die OLV Zug einen Werbeslogan kreieren müsstest, wie würde der lauten?

Hmm, schwierig... „Ein unkomplizierter, freundschaftlicher Verein für die ganze Familie, der einen mit offenen Armen aufnimmt.“



7. Wie entspannst du dich nach einem Wettkampf?

Nach einem Wettkampf studiere ich die Karte und analysiere meine Fehler. Ich entspanne mich nicht bewusst, mache aber oft eine halbe Stunde Dehnübungen mit Musik im Hintergrund.

8. Wo stehst du in 10 Jahren?

Keine Ahnung, wo ich in 10 Jahren stehe. Ich hoffe aber wirklich sehr, dass ich dann immer noch schmerzfrei rennen kann!

9. Welche Sportarten macht ihr als Familie und was machst du sonst noch regelmäßig?

Ich renne für mein Leben gerne draussen im Wald, auch schnelles Wandern (fast Trailrunning) gehört dazu. Das mache ich aber weniger oft, seit wir Kinder haben. Es erfordert einfach viel mehr Zeit. In der Wintersaison nehme ich oft an den tollen Mittwochtrainings von Markus Küng teil. Dazu mache ich einmal wöchentlich Krafttraining zu Hause oder auf dem Vita Parcours.

Hie und da gehen mein Mann und ich Mountainbiken. Ich fahre auch im Alltag oft Velo. Leider können wir unsere Tochter für keine der oben erwähnten Aktivitäten begeistern. Darum spielen wir als Familie Basketball und Tennis oder machen eine kleine Velotour.

10. So lernen wir dich alle noch etwas besser kennen: Unterstreiche

deine Präferenzen:

Meer oder Berge?

Sommer oder Winter?

Tee oder Kaffee?

Salzig oder süss?

Draussen oder drinnen?

Ferien im Süden oder im Norden?

Morgen- oder Abendmensch?

Stadt oder Land?

Singen oder tanzen?

Turnschuhe oder High Heels?

Wettkampf oder Training?

11. Verrätst du uns deine OL-Pläne für die Saison 2022?

Ich möchte an möglichst vielen OLs in der Region teilnehmen! Zudem werde ich an den Mittwochabend-Trainings der OLG Säuliamt teilnehmen, welche im April beginnen.

Danke für das Interview und weiterhin viel Freude und Erfolg an OL-Läufen!

Patricia Moeri

Wüssed Sie scho...?

..., dass 50 Jahre OLV Zug zwar ein schönes Alter sind. Doch wenn unser Verein etwas älter wäre, hätten viel-

leicht gewisse heutige OLVler, dank besserer Schulung, an der LOM 1959 die Posten weniger lang gesucht?

Schweiz. Einzel-Orientierungslauf-Meisterschaften 1959 in Oberiberg

Die vom Zentralschweiz. Leichtathleten-Verband (Uri, Schwyz, Zug) in Zusammenarbeit mit dem ETV Einsiedeln mustergültig organisierten Meisterschaften brachten eine große Ueberraschung, indem der vierfache Schweizermeister Hansruedi Scheller, Kilchberg, infolge eines kleinen Kartenlesefehlers beim Posten 5 vom letztjährigen Juniorenmeister Andrin Urech, Uster, auf den 2. Platz verwiesen wurde.

OK-Präsident Josef Diethelm, Lachen, Franz Wilhelm, Zug, und allen ihren 80 Mitarbeitern möchten wir zum bis in jedes Details großartig organisierten Anlaß herzlich gratulieren. Die gesamte fachkundige Sportpresse der Schweiz schließt sich dieser Gratulation an. Der ZLAV hat im jungen Josef Diethelm ein großes Organisationstalent, von welchem wir hoffentlich noch oft hören werden.

Rangliste:

Elite

1. Urech Andrin, ASVZ, Uster, 1:18.34,4. 2. Scheller Hansruedi, Skokian, Kilchberg, 1:21.05,6. 3. Bächtold Edgar, Pfadi-Musegg, Luzern, 1:23.57,5. 4. Waser Jakob, LCZ, Zürich, 1:24.51,2. 5. Jeker Walter, Ostermundigen, 1:25.41,0. 41. Gehrig Hansjörg, LK, Zug, 2:22.02,3. 52. Moos Ernst, LK, Zug, 2:44.56,6.

Kat. Senioren I

1. Baumgartner Max, Münchenbuchsee, 1:13.40,1. 2. Pignet René, TV Postbeamte, Zürich, 1:15.37,7. 3. Ballesta Ramon, OLG Fluntern, Zürich, 1:19.16,9. 4. Hefermehl Gerh., GGB, Bern, 1:28.50,7. 5. Ernst Otto, ATV Bümpliz, Bern, 1:31.58,4.

Kat. Senioren II

1. Baumann Edi, Zürich, 1:13.52,1. 2. Kellenberger M., TV Alte Sektion, Zürich, 1:29.47,4. 3. Nüscheler Rolf, Bern, 1:33.34,5. 4. Gugerli Karl, Bülach, 1:33.47,3. 5. Preis Hans, Gockhausen, 1:34.02,5.

Junioren

1. Zobrist Roger, Pfadi Schw.stern, Bern, 1:09.47,0. 2. Bächli Heinz, Pfadi Zürileu, Zürich, 1:10.12,0. 3. Wüthrich Hansuli, OLG, Wynigen, 1:14.13,3. 4. Cozatti Georges, Cham, 1:16.21,5. 5. Jungi Felix, Pfadi Adler, Aarau, 1:20.35,6. 8. Gehrig Röbi, Zug, 1:23.00,5. 25. Sidler August, Cham, 1:35.41,8. 30. Frigo Markus, Zug, 1:43.06,6. 54. Rudolf Fritz, Skunk-Cham, Cham, 2:06.20,3. 65. Elsener Erwin, Skunk, Cham, 2:35.46,5.

Ziel
CH-Meisterschaften



Sieger Andrin Urech

Wortspielereien zur „Fortbewegung zu Fuss“

Der Unterschied zwischen gehen und rennen kennt (nun) wohl jeder. Aber jetzt geht es nicht um Physik, sondern einfach um Wortspielereien, so als Wettbewerb (wenn es euch langweilig ist)!

1. Beginnen wir vorerst zur Einstimmung mit den Definitionen: Wie nennt man das, wenn:

- a) Immer (länger andauernd) beide Füße auf dem Boden sind? (Sehr einfach!)
- b) Abwechselnd zwei Füße und dann ein Fuss den Boden berühren?
- c) Abwechselnd immer genau ein Fuss auf dem Boden ist? (Hoppla, was ist denn das?)
- d) Abwechselnd ein und dann kein Fuss auf dem Boden ist?
- e) Immer (länger andauernd) kein Fuss auf dem Boden ist? (Fantasie/Kreativität gefragt!)

2. Zu jedem dieser Grundtypen gibt es ja unzählige Begriffe (mit unterschiedlicher Bedeutung oder „echt“ synonym). Beispiele:

- a) Auf „Hochdeutsch“ zu gehen: gehen, marschieren, wandern, spazieren, ...
- b) im Dialekt zu rennen: schpringa, seggla, schpurra, ..

Nenne innert einer bestimmten Zeit möglichst viele Wörter zu jeder Fortbewegungsart (Hochdeutsch und Dialekt)! Was sind dabei die unterschiedlichen Bedeutungen?

3. Dialekt-Ausdrücke stehen häufig im Widerspruch zu den Ausdrücken in der Standardsprache, so ist z. B. „laufen“ im Dialekt eben gehen und nicht rennen usw.

Da habe ich einen schönen Spruch aus dem deutschen alemannischen Raum (Kurpfalz) gelesen:

„Gehen heisst laafe, laufen heisst renne, rennen heisst springe und springen heisst hubbse“!

Schön gesagt! Wer toppt diesen Spruch in einem anderen schönen, originellen, urchigen Dialekt?

(Aber bitte nicht „verhochdeutscher“ Dialekt!) Ev. geht das auch als Gedicht?

4. Falls jemand einmal verknurrt wird, einen Laufbericht zu schreiben, könnte sie/er dies ja auch mit möglichst vielen „Dialekt-Lauf-Wörtern“ tun! (Alternativ könnte das ja auch freiwillig über einen fiktiven OL erfolgen!)

Moritz Keller

26. Winter-Stadt OL

- 9.1., Uster
2. HAL Joël Borner
1. DAM Sonja Borner
3. DAK Simone Zurich
2. D55 Kathrin Borner
3. D75 Ruth Bieri

NOM

- 12.3., Wangenerwald
1. D55 Coni Müller

43. Säuliämtler-OL

1. ZJOM-Lauf

- 13.3., Aeugsterberg
1. H85 Walter Bickel
1. D75 Ruth Bieri
2. H75 Ernst Spirgi
3. H75 Werner Keller

48. Rymenzburger-OL

2. ZJOM-Lauf

- 19.3., Sonnenberg
1. D55 Kathrin Borner
1. D75 Ruth Bieri
2. H75 Walter Bieri
4. HAK Jürg van Binsbergen
4. D50 Patricia Moeri
4. D45 Brigitte di Cicco
5. H75 Ernst Spirgi
5. H10 Lukas van Binsbergen

1. Nationaler (Langdistanz)

- 20.3., Geissberg
1. D75 Anna Schnüriger
1. H85 Walter Bickel
3. H85 Gusti Grüniger
4. DAM Sonja Borner
5. H65 Mark Gloor
9. H75 Walter Schnüriger
10. H75 Werner Keller

FROM

Freaks-OL-Meisterschaft

- 25.3., Frauentalerwald
1. Peter Clerici
2. Erich Sigris
3. Roland Zahner

2. Nationaler (Langdistanz)

- 27.3., Tämlig / Isikerberg
1. D55 Coni Müller
1. H85 Ernst Moos
3. H85 Gusti Grüniger
4. OM Ernst Spirgi
5. D75 Anna Schnüriger
6. H65 Markus Gloor
6. H85 Walter Bickel

3. Nationaler (Middle)

- 9.4., Löörwald-Riedererwald
1. H85 Ernst Moos
2. H85 Walter Bickel
3. DAM Sonja Borner
6. D45 Brigitte Grüniger H.
1. D75 Ruth Bieri
5. D75 Anna Schnüriger

4. Nationaler (Sprint)

- 10.4., Bremgarten b. Bern
1. HAL Joël Borner
4. H75 Werner Keller
9. H75 Walter Schnüriger
1. H85 Ernst Moos
3. H85 August Grüniger
4. H85 Walter Bickel
1. DAM Sonja Borner
2. D55 Kathrin Borner
2. D75 Ruth Bieri
5. D75 Anna Schnüriger

Wüssed Sie scho...?

..., dass die Zusammenarbeit vor dem Zuger OL bestens funktioniert hatte, das gemeinsame Laufleiter-Bahnleger-Essen danach sich hingegen schwieriger gestaltete? Beim ersten Mal musste H.R. aus Z. den Termin wegen eines positiven Covid-Testes kurzfristig absagen, eine Woche darauf war es dann S.H. aus Z., der aus dem gleichen Grund fehlte. Spätestens beim fünften Mal müsste es dann klappen.

..., dass die Baarer OLV-Mitglieder den Löchlisammler dank privatem Lieferservice immer schon einen Tag früher im Postkasten haben als alle anderen? 😊





Zuger Kantonalbank

Zuger Lebensfreude

Damit Sie jede Auszeit geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.